

Nächster Gottesdienst: 20.03.2021 19:00 Uhr Dom St. Petrus

Anmeldung unter julia_joschko@osnanet.de bzw. Tel. 0541/41497

Gottesdienstablauf

| | | |
|-----------------------|-------------|---|
| Lied | 385 | Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht |
| Begrüßung | | |
| Kyrie | 57 | In Ängsten die einen und die andern leben |
| Gebet | | |
| Lesung | 2 Chr 36 | |
| Antwortgesang | | By the waters of Babylon |
| Lesung | Eph 2,4-10 | |
| Ruf vor d. Evangelium | 244+135 | Lob dir, Christus |
| Evangelium | Joh 3,14-21 | |
| Predigt | | |
| Fürbitten | | |
| Gabenbereitung | | Freunde, dass der Mandelzweig |
| Sanctus | 291 | Agios o Theos |
| Vater unser | sprechen | |
| zum Friedensgruß | 322 | Herr, gib uns deinen Frieden |
| zur Kommunion | | Das Volk, das in Finsternis geht |
| Schlussgebet | | |
| Lied zur Entlassung | 720 | Ehre, wem Ehre gebührt |
| Segen | | |
| n. d. Segen | Orgel | |

385

1. am G am
 Got-tes Wort ist wie Licht in der Nacht.
 em H7 am em 2.
 es hat Hoff-nung und Zu-kunft ge-bracht, es gibt
 am G am
 Trost, es gib: Halt in Be-dräng-nis, Not und
 em H7 am em
 Äng-sten, ist wie ein Stern in der Dün-ke-l-heit.
 T und M: aus Israel

By the waters

1. By the wa-ters the wa-ters of Ba-by-lon we lay down and wept, and
 2.
 3.
 wept for thee Zi-on. We re-mem-ber, we re-mem-ber, we re-mem-ber thee Zi-on.

57

1. In Äng-sten die ei-nen und die an-dern le-ben
 2. Ge-fan-gen die ei-nen und die an-dern le-ben
 und die an-dern le-ben und sie le-ben nicht schlecht. In
 und die an-dern le-ben und sie le-ben nicht schlecht. Ge-
 Hun-ger die ei-nen und wir an-dern le-ben
 schunden die ei-nen und wir an-dern le-ben
 und wir an-dern le-ben, die im Hun-ger le-ben schlecht.
 und wir an-dern le-ben, die Ge-schundenen le-ben schlecht.

Ref.: Ky-ri-e Ky-ri-e e-lei-son
 Ref.: Ky-ri-e Ky-ri-e e-lei-son

Herr, gu-ter Gott, er-bar-me dich.
 Herr, gu-ter Gott, er-bar-me dich.

G Hildebrandt / F Janssens

244

Lob dir, Chri-stus, Kö-nig und Er-lö-ser!
 T: Messektionar
 Herr Je-sus, of-fen-bart in Herr-lich-kei-! Wir lo-ben dich,
 wir prei-sen dich. Schen-ke uns neu-es Le-ben!

135

So sehr hat Gott die Welt ge-liebt,
 daß er sei-nen Sohn für uns hin-gab.
 Wer an ihn glaubt, hat teil an sei-nem Le-ben.

291

1. Freun - de, daß der Man - del - zweig
wie - der blüht und treibt, ist das nicht ein
Fin - ger - zeig, daß die Lie - be bleibt? Ist
das nicht ein Fin - ger - zeig, daß die Lie - be bleibt.

2. Daß das Leben nicht verging, soviel Blut auch schreit, achtet dieses nicht gering in der trübsten Zeit. Achtet dieses nicht gering in der trübsten Zeit.
 3. Tausende zerstampft der Krieg, eine Welt vergeht. Doch des Lebens Blütensieg leicht im Winde weht. Doch des Lebens Blütensieg leicht im Winde weht.
 4. Freunde, daß der Mandelzweig sich in Blüten wiegt, bleibe uns ein Fingerzeig, wie das Leben siegt. Bleibe uns ein Fingerzeig, wie das Leben siegt.
- T: Schalom Ben-Chorin, M: Lele Jöcker

322

Herr, gib uns dei - nen Frie - den,
gib uns dei - nen Frie - den,
Frie - den, gib uns dei - nen Frie - den. Herr,
gib uns dei - nen Frie - den.

T: Wolfgang Peepilau
M: Ludger Edelkötter

291

A - gi - os o The - os,
Hei - li - ger Her - re Gott,
a - gi - os is - chi - ros, a - gi - os a -
hei - li - ger star - ker Gott, hei - li - ger un -
tha - na - tos, e - le - i - son i - mas.
sterb - li - cher Gott, er - barm dich ü - ber uns.

T, M UND SATZ:
ORTHODOXE LITURGIE AUS GRIECHENLAND

720 Ehre, wem Ehre gebührt

Letzte Hymne - Apokalypse 21
Und der auf dem Throne saß, sprach:
Siehe, alles mache ich neu.

T: Huub Oosterhuis
Ü: Birgitta Kasper-Heuermann
M: Günter Doetsch

720

Eh - re, wem Eh - re ge - bührt,
leuch - tend le - ben - di - ger Gott.
Eh - re, wem Eh - re ge - bührt,
leuch - tend le - ben - di - ger Gott.

1. Dir gebührt jede Stimme, jede Faser des Singens. Der uns erzeugt und lässt sein, uns offenbart und neu atmet, einer, vollends in allen und über allen hinaus.
2. Vater, Sohn und Geist, Quelle, Wasser und Strömung, der Liebe erster Beginn, der Liebe Weg, der Liebe Treue.

3. Du, der lässt leuchten das Meer, leuchten Erde und Himmel, ström' Deine Menschen voll Kraft, lass aufleben die Augen. Möge es werden, endlich, was Du gewollt hast von Anfang:

Licht, das nicht stirbt, Lie -
be, die bleibt, Licht, das nicht
stirbt, Lie - be, die bleibt.
be, die bleibt.